

**Radiobeitrag zu „Monumente der Klassik“ DVD Produktion, 27.08.2007.
Besprechung von Daniel Finkernagel im Gespräch mit Frau Bielemann**

(...)

Frau Bielemann:

Kommen wir auf die Konzertmitschnitte zu sprechen. Hat diese DVD-Produktion etwas zu bieten, was ich sonst nicht bekomme? Das Live-Erlebnis eines Konzertbesuches kann mir ja auch die beste DVD-Produktion nicht ins heimische Wohnzimmer zaubern. Leistet diese Produktion dann vielleicht anderes dafür?

Daniel Finkernagel:

Auf alle Fälle. Man muss ausgehen von Naganos Interpretation. Er sagt, Beethovens Eroica feiert nicht irgendeinen Helden, sondern sie feiert den Menschen als Individuum. Der Mensch, der sich in der Gesellschaft durchzusetzen hat. Egal welche Ausgangschancen er hat, egal wie viele Schicksalsschläge er überwinden muss, er kann es aus eigener Kraft schaffen. Er kann am Ende siegreich aus dem Kampf mit seinem Leben hervorgehen. Das ist das, was Beethoven in seiner Eroica versucht umzusetzen. Und diese Individualität, die wird in diesem Mitschnitten auf unglaubliche Art und Weise durchgesetzt. Ellen Fellmann, die junge Regisseurin, gibt hier ihr Regiedebüt und sie leistet Außergewöhnliches. Sie zeigt uns das Orchester als ein Kollektiv, das aus Individuen besteht. Man hat viele Großeinstellungen, man sieht die Musiker wirklich bei der Arbeit. Man sieht ihnen über die Schulter beim Musizieren. Man hat endlich mal nicht diese langweiligen Halbtotalen oder totalen Einstellungen. Es wird sehr experimentell mit der Kamera umgegangen, sehr schnelle Schnitte. Das liegt daran, dass Ellen Fellmann selber Komponistin ist, sie kennt die Partitur, sie kennt die Strukturen und sie löst das congenial auf. Man sieht etwas und hört es anders, diese Art und Weise, Klassik aufzunehmen, gibt uns eine Hörhilfe. Und ich bin fest davon überzeugt, wenn man diese DVD gesehen hat, dann wird man beim nächsten Mal im Konzert den Musikern anders zuschauen und anders zuhören. Und das ist glaube ich das ganz ganz große Verdienst dieser DVD, dass es endlich mal gelingt, klassische Musik nicht nur zu illustrieren, sondern wirklich zu interpretieren.

Daniel Finkernagel empfahl Monumente der Klassik. Alle sechs Symphonien sind ab September einzeln erhältlich, im November wird es eine DVD-Box geben, ergänzt durch eine siebte DVD mit einem klassischen Making Of und einem 60-minütigen Nagano-Porträt.